

Musik, Sport und Knocheleien

WESTSTADTFEST Zahlreiche Gäste trotzen der Hitze / Schminkstand bei Kindern sehr beliebt

GIESSEN (kg). Die Entscheidung der Veranstalter, das Weststadtfest auf das Gelände der Alexander-von-Humboldt-Schule zu verlegen, erwies sich als richtig. So konnten die zahlreichen Gäste bei heißen Temperaturen im Schutz der Pausenhalle feiern und waren der starken Sonne nicht direkt ausgesetzt. Im vergangenen Jahr regnete es in Strömen und deshalb wiederum war das Fest gleich abgesagt worden.

Schwungvoll eröffnete der Fanfarenchor Gießen-West den Nachmittag. Die Besonderheit: Es gab einen Pendelverkehr mit einer Rikscha über den Christoph-Rübsamen-Steg zum Nordstadtfest. Den Eigenbau hatten die Mitarbeiter der Jugendwerkstatt in unzähligen Stunden flott gemacht, so dass das Gefährt verkehrssicher war. Bei der Sommerhitze war zumindest das Strampeln kein Vergnügen für Roland Fuhrmann, der die nur wenigen Gäste beförderte, die statt eines Fahrpreises eine Spende

entrichteten. Anke Rinn vom Caritasverband führte durchs Programm, das musikalisch von der Schulband der Alexander-von-Humboldt-Schule gestaltet wurde. „Step Aerobic“ der Grundschule West und ein Tanzworkshop des Jugendtreffs „Holzpalast“ waren Teil des Bühnenprogramms. Umlagert waren die beiden Schminkstände, ihr Geschick bewiesen die Kleinen im Sinnesgarten und beim „Erbsenhauen“. Balance- und Knobelspiele ergänzten den Parcours.



In der Sommerhitze kein Vergnügen: Roland Fuhrmann pendelt per Rikscha zwischen West- und Nordstadtfest. Foto: Jung